

Lichter der Großstadt

Der Audi S7 Sportback besticht durch seine Dynamik, seine Eleganz und seinen Komfort – was er auf einer erhellenden Fahrt ins Herz der Metropole Berlin eindrucksvoll beweist.

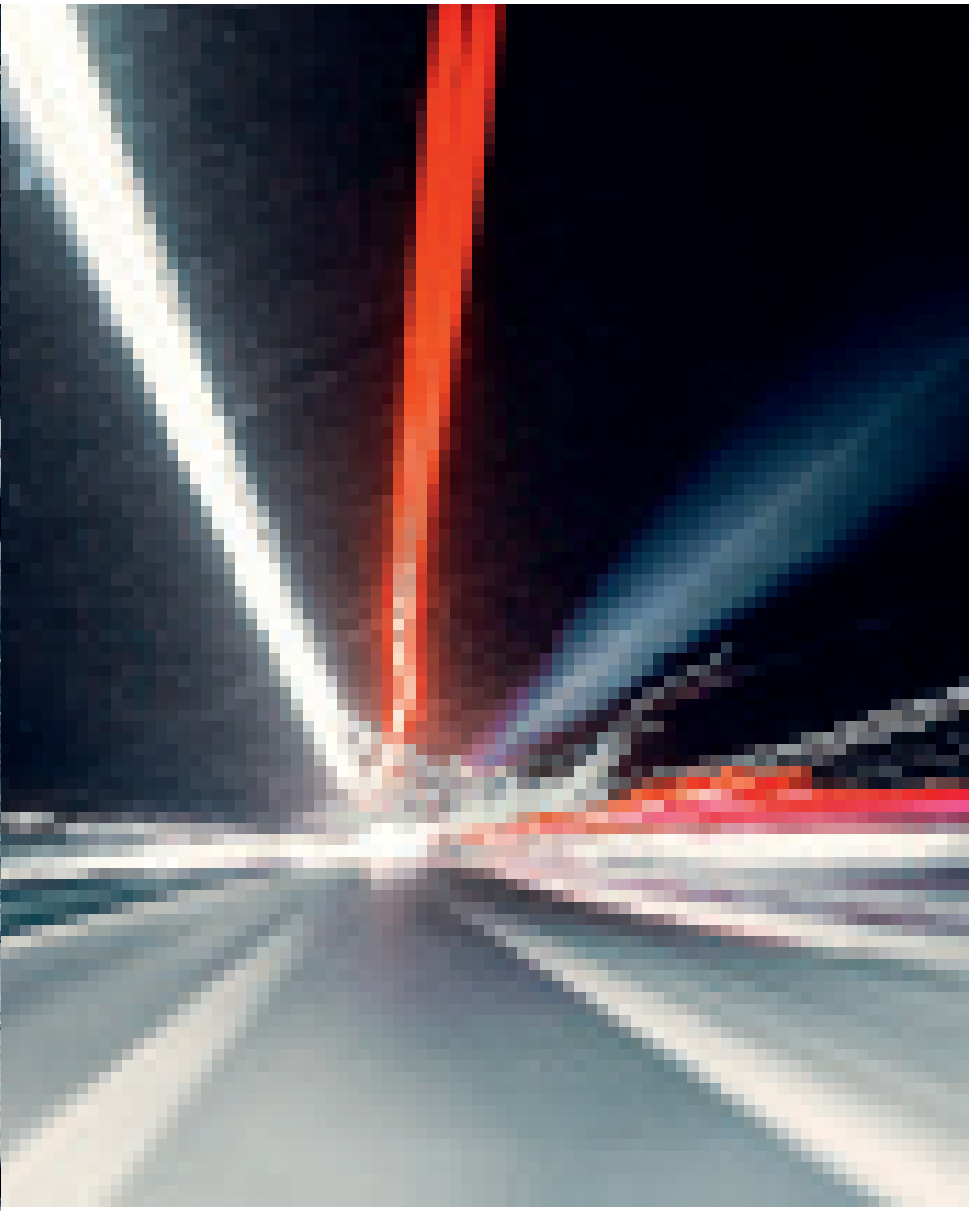
Von Gerd Blank (Text) & Gulliver Theis (Fotos)



Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen des Audi S7 Sportback finden Sie auf Seite 25.



Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen des Audi S7 Sportback finden Sie auf Seite 25.





Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen des Audi S7 Sportback finden Sie auf Seite 25.



Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen des Audi S7 Sportback finden Sie auf Seite 25.





Well, auch Briten fahren gern zügig, oder nicht?

Auf der Insel allerdings mit leicht angezogener Handbremse: Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf den Motorways beträgt 70 mph bzw. 113 km/h. Das liegt nur ganz knapp über dem Tempolimit auf deutschen Landstraßen. Kein Wunder, dass sich die Kollegin vom englischen Audi magazin zum Ausfahren des Audi S7 Sportback für die deutsche Autobahn entschieden haben. Und um den Reiz der fehlenden Geschwindigkeitsbegrenzung auch ganz in Ruhe genießen zu können, haben sie die für viele Autofahrer schönste Zeit des Tages ausgesucht: die Nacht.

Schon mittags geht es in London los, direkt vom Flughafen zum Eurotunnel, der Folkestone mit Calais verbindet. Pünktlich zum Feierabendverkehr durchmisst die Crew das idyllische Belgien. Die Sonne ist an einem regnerischen Vorfrühlingstag längst untergegangen, und die fast durchgehend beleuchtete Europastraße zaubert rhythmisch die ersten Lichtreflexe auf den Lack des Audi S7 Sportback, der in Oolonggrau Metallic strahlt. Endlich, kurz hinter Venlo, ist es so weit: Die niederländische Schnellstraße wird zur deutschen Autobahn. Sie gehört in ihrem Verlauf nun praktisch 600 Kilometer bis Berlin den Rechtslenkern und ihrem Powerpaket.

Seine mit 309 kW (420 PS) und 550 Nm maximalem Drehmoment beeindruckende Leistung bringt der Audi S7 Sportback auch dank des Audi S tronic® Doppelkupplungsgetriebes, nennen wir es mal „schnell“, auf die Straße. Die Beschleunigung von gerade mal 4,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h verlangt nach kurzfristigem Erreichen der Spitzengeschwindigkeit nach einer Besinnungspause. In ruhigerem Fahrwasser kommt die cylinder on demand Technologie des V8-Motors zum Tragen. Bei Fahrten im Teillastbereich bis maximal 3000 Touren werden ab dem dritten Gang vier der acht Zylinder abgeschaltet, ohne dass man als Fahrer den Unterschied bemerkt. Das Resultat: 9,6 Liter auf 100 Kilometer im kombinierten Verbrauch. Für eine Maschine dieses Kalibers ein echtes Highlight.

Eine Pause an der Raststätte. Die Silhouette der für viele Betrachter elegantesten Oberklasse-Limousine von Audi zeichnet sich unter den grellen Neonlichtern ab. Obwohl der Audi S7 Sportback seit Sommer 2012 auf deutschen Straßen unterwegs ist, zieht er immer noch die Blicke auf sich. Bewunderung? Respekt? Oder Verwunderung darüber, was zwei Engländerinnen mit einem deutschen Fotografen spätabends auf einer niedersächsischen Tankstelle zu suchen haben? Mit typisch britischem Understatement scheint dies die realistischste Erklärung für die Aufmerksamkeit, die dem gemischten Team zuteil wird.

Weiter geht's auf die Autobahn, die letzten Kilometer verzehren. Die adaptive air suspension sport regelt das Fahrwerk auf jedem Belag in jeder Fahrsituation auf sportlichen Wolken oder präzisen Luftfedern. Die Lautsprecher im Innenraum reduzieren störende Frequenzen, auch akustisch ist der Vierzylinder- nicht vom Achtzylinder-Betrieb zu unterscheiden. Immer sportlich und komfortabel, immer traumwandlerisch sicheres Handling. Beim entspannten Gleiten wird aus dem Innenraum des Audi S7 Sportback durch das optionale Bang & Olufsen

Advanced Sound System die „Last Night of the Proms“. Die wird übrigens 2013 zum ersten Mal von einer Frau dirigiert, der amerikanischen Chefin des Baltimore Symphony Orchestra Marin Alsop, wohingegen die Dirigentin des Audi S7 Sportback in dieser Nacht auf den schönen Namen Katie Johnstone hört.

Einen Nachtsichtassistenten hat sie eigentlich gar nicht nötig. Aber optional ist es ein angenehmes Gefühl eben dieses Fahrerassistenzsystem an Bord zu haben. Eine Wärmebildkamera würde auftauchende Hindernisse sofort melden. Bisher streifen aber nur Lichter den Wagen und vermischen sich auf wunderbare Weise mit der Beleuchtung des illuminierten Cockpits. Die Pilotin fühlt sich wie die Kapitänin eines Raumschiffs, und es ist fast schade, dass die Tour pünktlich um Mitternacht direkt am Potsdamer Platz vorbei ist. Ein Highlight hat der Audi S7 Sportback aber auch im Stand noch zu bieten: Mit einem Gepäckraumvolumen von 535 Litern eignet er sich nicht nur für einen Kurztrip in die Hauptstadt, sondern auch für längere Reisen. Entsprechend positiv fällt auch das Gesamturteil der britischen Testfahrer aus: Sie waren „highly impressed“.



Mehr Material und einen Film zur Fahrt finden Sie exklusiv in unserer iPad App.

Audi S7 Sportback 4.0 TFSI quattro (309 kW/420 PS)

Antrieb/Getriebe

Permanenter Allradantrieb quattro, 7-Gang S tronic.

Serienausstattung

u. a. Komfortklimaautomatik 4-Zonen, Alcantara/Leder-Kombination, Vordersitze elektrisch einstellbar inkl. Memory-Funktion für den Fahrersitz, Fahrerinformationssystem mit 7-Zoll-Farbdisplay, S Sportsitze, adaptive air suspension sport.

Sonderausstattung

u. a. LED-Scheinwerfer, Bang & Olufsen Advanced Sound System, MMI® Navigation plus mit MMI touch, Head-up Display, Nachtsichtassistent mit Markierung erkannter Fußgänger.



Erfahren Sie mehr über den Audi S7 Sportback unter www.audi.de/s7.



Nutzen Sie diesen QR-Code, um den Audi S7 Sportback in der hier gezeigten Konfiguration aufzurufen (Gebühren gemäß Mobilfunkvertrag).

Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Kraftstoffverbrauch innerorts/ außerorts/kombiniert (in l/100 km): 13,4/7,5/9,6; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 225, EU5